

Quartalsbericht Q2-2021

Finanzergebnis der BKK VerbundPlus

Der Überschuss der Ausgaben gegenüber den Einnahmen im zweiten Quartal im Geschäftsjahr 2021 beträgt 1.910.000 Euro. Das entspricht einem Betrag von 14 Euro je Versicherten.

Einnahmen

Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	194.738.000 EUR
Sonstige Einnahmen (u.a. Vermögenserträge)	982.000 EUR
Gesamteinnahmen	195.720.000 EUR

Ausgaben

Leistungen an Versicherte	179.691.000 EUR
Sonstige Ausgaben (u.a. Osteopathie, PZR, eGK)	8.940.000 EUR
Verwaltung	8.999.000 EUR
Gesamtausgaben	197.630.000 EUR

Berücksichtigt ist die anteilige Vermögensabschmelzung nach dem GPVG. Die BKK VerbundPlus wird damit im Haushaltsjahr 2021 mit 10,5 Mio. EUR zusätzlich belastet.

Vermögenslage

Das zum 30.06.2021 ausgewiesene Gesamtvermögen beträgt 28.667.000 Euro. Auf jeden Versicherten der BKK VerbundPlus entfällt somit ein Vermögensanteil von rd. 209 Euro.

Liquidität

Im Berichtszeitraum war die BKK VerbundPlus jederzeit in der Lage, ihre Ausgaben zu bestreiten. Die Gesamtliquidität zum 30.06.2021 beträgt 65.098.000 Euro.

Beitragssatz

Neben dem für alle Krankenkassen verbindlichen allgemeinen Beitragssatz in Höhe von 14,6 Prozent erhebt die BKK VerbundPlus einen individuellen Zusatzbeitrag in Höhe von 1,1 Prozent. Der Gesamtbeitragssatz liegt damit 0,2 Prozentpunkte unterhalb des durchschnittlichen Beitragssatzes (1,3 Prozent) aller Krankenkassen.

Versichertenentwicklung

Die Zahl der Versicherten lag zum Ende des zweiten Quartals 2021 bei 137.421 Personen (Quelle: KM1 zum 01.06.2021). Im Vorjahresvergleich bedeutet dies eine Steigerung um 5,2 Prozent.

Haushaltsplan 2021

Der Haushaltsplan der BKK VerbundPlus wurde für 2021 mit einem Überschuss der Ausgaben in Höhe von 2.310.000 Euro kalkuliert. Das Ergebnis aus der Quartalsstatistik zeigt, dass sich dieses Defizit erhöhen wird.